



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Andreas Wiedmann
Telefon 07031-663 1355
Telefax 07031-663 1962
a.wiedmann@lrabb.de
Zimmer A 432

9. Mai 2011

Ausweitung Vorlaufbetrieb S-Bahn S60 – L 749 und Wochenende

Anlagen: 2

- Anlage 1: Buskonzept mit Fahrplänen L757, L749, L766,
Rufauto auf L 766 (Stand April 2011)
- Anlage 2: Fahrplan S60 des VRS vom 25.03.2011

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Vorberatung am	09.05.2011
Kreistag zur Beschlussfassung am	23.05.2011

II. Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Verkehrsunternehmen Hassler-Reisen und dem Verband Region Stuttgart (VRS) einen **Verkehrsbedienungsvertrag für die Linie 749** (Sindelfingen-) Maichingen – Grafenau – Schafhausen (-Ostelsheim) ab Fertigstellung der K 1064 (voraussichtlich Mitte 2011) abzuschließen.
2. Der Einrichtung einer Tagesbedienung auf der Rufautolinie L 766 zwischen Weil der Stadt und Döfingen als Ersatz für ein Verkehrsangebot auf der L 749 an Sonn- und Feiertagen wird **zugestimmt**.
3. Dem Fahrplankonzept zur Anpassung der Busverkehre auf den Wochenendbetrieb der S60 ab 12.06.2011 wird **zugestimmt**.

III. Begründung

1. Anpassung des Busverkehrs der Buslinie 749 (Ostelsheim – Grafenau – Böblingen – Sindelfingen (Fa. Hassler) nach Fertigstellung des Ausbaus der K 1064 voraussichtlich Mitte 2011:

Vorbemerkung:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss (UVA) hat in seiner Sitzung am 20.04.2010 dem Buskonzept für eine Anpassung des Busnetzes auf den Vorlaufbetrieb der S60 ab 14.06.2010 (montags bis freitags an Werktagen), (**s. KT-DS 53/2010 mit Anlagen**), zugestimmt.

Der Finanzierungsbeschluss zur Anpassung der Linie 749 wurde im April 2010 wegen der erforderlichen Fertigstellung der K 1064 auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Nach derzeitigem Planungsstand ist die Fertigstellung für Mitte 2011 vorgesehen, so dass nun der notwendige Gremiumsbeschluss eingeholt wird.

Buslinie 749 (Mo-Fr) heute:

- Angebot sehr ausdifferenziert für verschiedene Nutzergruppen
- **Übersichtlichkeit** für Gelegenheits- und Neukunden **problematisch**
- 27 Fahrten/Tag, ca. 2 Std. Takt

Buslinie 749 (Mo-Fr) künftig:

(Fahrplan L749 s. Anlage 1)

Der Fahrplan der L 749 zu der im April 2010 beschlossenen Neukonzeption an Werktagen wurde nochmals angepasst und stellt sich nun wie folgt dar:

Alle Fahrten (täglich) wurden an die neu ermittelten **Umsteigezeiten** am Bahnhof Maichingen (S60 - Bus L749) angepasst: zusätzlich eine Minute Fußweg je Richtung. Die gesamte Umsteigezeit inklusive Anschlusssicherung beträgt neu **5 Minuten** (bisher 4 Minuten). Dadurch alle Abfahrten am Bf Maichingen zur Minute 17 anstatt zur Minute 16.

- Ein **ganztägiges, stündliches Fahrplanangebot an Normalwerktagen (Mo-Fr)** zwischen Schafhausen, Dätzingen, Döffingen und Maichingen, überlagert mit Fahrten an Schul- und Arbeitstagen der Fa. Daimler, ergibt in den **Hauptverkehrszeiten eine Verdichtung auf einen annähernden Halbstundentakt**
- Zur Anpassung auf den **Schülerverkehr** und um Kapazitätsengpässe zu vermeiden, werden einzelne Fahrtenlagen zeitlich zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr verschoben. (**s. Fahrplan L 749, Anlage 1, gelbe Markierung**)
- **Einheitlicher Linienweg Grafenau – Maichingen**

- Der **Berufsverkehr zur Firma Daimler AG** sowie der **Schülerverkehr** (Gymn. Unterrieden Maichingen, Realschule Hinterweil, Goldberg-Gymnasium und Gottlieb-Daimler-Schule Sindelfingen) werden mit dem neuen L749-Fahrplan **abgedeckt**
- Bedienung **Kapellenberg und Löchlesberg im Schüler- und Berufsverkehr**
- Aus dem Werksverkehr zur Fa. Daimler AG werden sich voraussichtlich noch bei vier Fahrten Fahrplanänderungen ergeben, die einer genaueren Betrachtung bedürfen und derzeit zwischen VVS, Verkehrsunternehmen und der Fa. Daimler AG abgestimmt werden.
- Eine deutlich **verbesserte Innerorts-Erschließung für Döffingen** wird erreicht (zusätzliche **Haltestelle „Röte“**)
- Die **Fahrt 7:16 Uhr** (Mo-Fr) ab Maichingen Bahnhof nach Schafhausen wurde umlaufbedingt **herausgenommen**, da z. Zt. kein verkehrlicher Bedarf gesehen wird
- Die Fahrt **12:45 Uhr** ab Schafhausen nach Maichingen wurde ebenfalls umlaufbedingt **herausgenommen**. Die in zeitlicher Nähe liegende Fahrt um 13:10 Uhr ab Schafhausen wird nach momentaner Einschätzung von VVS und Verkehrsunternehmer, zumal in der etwas verkehrsschwächeren Mittagszeit (in dieser Richtung), dem voraussichtlichen Bedarf genügen
- **Mittags** wird eine Fahrtmöglichkeit bis **Ostelsheim** angeboten (Ankunft in Ostelsheim 13:05 Uhr), um auch Schülern aus Sindelfingen / Maichingen eine direkte Heimfahrt zu ermöglichen
- **Fahrtenmehrung (Mo. - Fr. 38 statt 27 Fahrten/Tag)**
- Für Grafenauer Fahrgäste mit Fahrziel **Böblingen** bleibt die **L 766 auch künftig eine schnelle Alternative**
- Die Fahrt über Maichingen und die S60 nach Böblingen ist **tariflich** der Fahrt über Darmsheim gleichgestellt (jeweils **2 Tarifzonen**)
- **Durch** die vorgesehene **Koppelung der Linien 749 und 748** und die in den Streckenverlauf aufzunehmende neue, direkte Verbindung von Maichingen zum Stadtteil Hinterweil durch die neu gebaute **Allmendstraße ergeben sich weitere Synergien** bezüglich der Anbindung an die S60 und die Universität Vaihingen, aber auch im Schülerverkehr zur Realschule Hinterweil und zum Gymnasium Unterrieden. Die geplante künftige Nuzung der Allmendstraße für den Linienverlauf der L 748 **verkürzt sowohl die Streckenlänge als auch die Fahrzeit**. Für die SchülerInnen des Gymnasiums Unterrieden ergibt sich durch die geplante Verlegung der Haltestelle Sindelfinger Str. auf die Allmendstraße eine deutlich entzerrte und **verbesserte Ein- u. Ausstiegssituation**. Der Zeitpunkt des Beginns der Linienführung durch die Allmendstraße wird derzeit zwischen der Stadt Sindelfingen und der Fa. Hassler abgestimmt.
- Mit dem Konzept zur Neugestaltung der L749 werden die **NVP-Vorgaben und weitere Anliegen der Gemeinde Grafenau erfüllt**:
 - verbesserte Anbindung an das **Gymnasium Unterrieden**
 - **zuverlässiger Übergang auf das S-Bahn-Netz S1** Richtung Böblingen
 - **Anbindung des Kapellen-/Löchlesberg** mit der L 749 v.a. zu Schulzeiten/Daimlerwerkszeiten nach/von Sindelfingen und alternativ mit der L 766 in Fahrtrichtung Böblingen

Buslinie 749 (Sa) heute:

- 4 Fahrtenpaare auf der Strecke zwischen Sindelfingen – Böblingen – Darmsheim - Grafenau - Schafhausen

Buslinie 749 (Sa) künftig:

- Die Linie soll samstags künftig mit **5 Fahrtenpaaren** (10 Fahrten) auf der direkten Verbindung zwischen Maichingen, Grafenau und Schafhausen verkehren um auch für den Einkaufsverkehr ein Grundangebot zu schaffen.

Buslinie 749 (So+Fe) heute:

- Betrieb nur an **Sonntagnachmittagen**
- **3 Fahrtenpaare** zwischen Schafhausen und Böblingen bzw. Sindelfingen

Buslinie 749 (So+Fe) künftig:

- An **Sonn- und Feiertagen** wird bis auf weiteres auf eine Bedienung der Linie **verzichtet**. Fehlende betriebliche Verknüpfungen mit anderen Linien erlauben an diesen Tagen keinen wirtschaftlichen Fahrzeugeinsatz. Dem vergleichsweise hohen Zusatzaufwand stünde zudem eine sehr geringe Fahrgastnachfrage gegenüber.
- Grafenau wird an So+Fe durch die vorhandene **Linie 763 zweistündlich mit innerörtlicher Bedienung an Böblingen** angebunden (8 Fahrtenpaare).
- Die Verbindung **Schafhausen – Weil der Stadt** wird durch die vorhandene **Linie 670** gewährleistet (8 Fahrtenpaare).
- Die Anschlüsse zwischen den Linien 670 und 763 sind aus betrieblichen Gründen nicht herstellbar, weil die L 670 auf die S-Bahn S6 in Weil der Stadt ausgerichtet ist und die L 763 den S-Bahn S1 Anschluss in Böblingen herstellen muss.
Daher **Einrichtung** einer **Rufauto-Verbindung** zwischen Weil der Stadt – Schafhausen – Dätzingen - Döffingen mit Anschluss auf jede Fahrt der L 763 (8 Fahrten in Richtung Böblingen und 9 Fahrten in Richtung Weil der Stadt); dadurch Verbesserung für Schafhausen und zugleich Schaffung einer durchgängigen Verbindung ab Weil der Stadt durch das Würmtal Richtung Böblingen bzw. in der Gegenrichtung (s.a. Erläuterungen zu Fahrplan L 766-Rufauto).
- Mit der vollständigen Inbetriebnahme der S60 voraussichtlich im Dezember 2012 und der nochmaligen **Anpassung der Busverkehre auf den Vollbetrieb** der S60 **wird** das **Verkehrsangebot für Sonntag** unter Berücksichtigung der dann vorliegenden ersten Betriebserfahrungen auf der Linie 749 **nochmals überprüft** werden.

Die im **Nahverkehrsplan** auf S. 94/95 beschriebenen Maßnahmen werden mit dem neuen Buskonzept ebenfalls umgesetzt. Lediglich samstags können zwischen Döffingen und Stuttgart morgens im Zeitbereich 4.00 bis 9.00 Uhr, wie bisher, 2 anstatt

3 empfohlene Fahrmöglichkeiten angeboten werden. Dieses Fahrtenangebot ist jedoch für die vorhandene Nachfrage ausreichend. Handlungsbedarf besteht daher nicht.

Änderung auf der L 766 (Sindelfingen-Böblingen-Döffingen-Dätzingen-Weil der Stadt), Fa. RBS (Mo–Fr):

(Fahrplan L 766, s. Anlage 1)

Wie im Konzept vom April 2010 beschrieben, verursacht die Verlagerung der Linie 749 vom Abschnitt Grafenau – Böblingen auf den Linienweg Grafenau - Maichingen (Sindelfingen) zwischen 17:20 Uhr und 18:50 Uhr (Mo – Fr) eine Lücke im Fahrplanangebot zwischen Böblingen und Grafenau. Dieses Defizit im Angebot wird mit einer zusätzlichen Fahrt auf der **Linie 766** um 18:20 Uhr durch die Fa. RBS geschlossen.

Kosten und Finanzierung Neukonzeption L749:

Die **Linie 749** wird bisher vom Landkreis Böblingen nicht bezuschusst. Mit Umsetzung der Neugestaltung der L 749 ab Ausbau der K 1064 voraussichtlich Mitte 2011 fallen die Mehrleistungen, wie beschrieben, bei der **Firma Hassler** auf der **L 749** an. Diese sind vom Landkreis Böblingen als Aufgabenträger zu finanzieren. Hierzu ist ein Verkehrsbedienungsvertrag zwischen Firma Hassler, VRS und Landkreis abzuschließen.

Der VRS wird sich hierbei für die Anwendung des Gemeinschaftstarifs mit einer Pauschale i. H. v. 14,5 % der Zusatzaufwendungen als Abgeltung für Durchtarifizierungs- und Harmonisierungsverluste beteiligen, nachdem die Maßnahme vom VVS als verkehrlich sinnvoll empfohlen wurde. Daneben wird der VRS die ihm aus dem VVS-Einnahmepool zufließenden Mehrerlöse für den zugewonnenen Neuverkehr auf der Basis einer Mehreinnahmenprognose des VVS an den Landkreis weiterreichen. Die verbleibenden Mehrkosten sind vom Landkreis Böblingen zu tragen.

Hiernach ergibt sich folgende Kostenaufteilung:

jährl. Mehrkosten (lt. Kalkulation der Fa. Hassler)	40.688,- €
abzüglich Beteiligung des VRS (14,5 %)	5.900,- €
Anteil Landkreis Böblingen / Jahr	34.788,- €

Falls Mehreinnahmen aus Neuverkehren in der prognostizierten Höhe von 5.200,--€ jährlich realisiert werden können, verringert sich der Anteil des Landkreises auf **29.588,- €** jährlich.

Die Verwaltung beabsichtigt an die Fa. Hassler im Wege einer freihändigen Vergabe nach § 3 VOL/A zu vergeben.

Da die Maßnahme voraussichtlich Mitte 2011 umgesetzt wird, kann von einer Haushaltsbelastung im Jahr 2011 in Höhe von ca. 15.000 € ausgegangen werden.

Im Haushaltsplan 2011 hat die Verwaltung bei Sachkonto 44530030 „Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen“ entsprechende Mittel eingestellt. In den folgenden Haushaltsjahren wird der o.g. Betrag i. H. v. 29.588,- € zuzüglich der jährlichen Fortschreibungsrate eingeplant.

Die **zusätzliche Fahrt** auf der **Linie 766 um 18.20 Uhr** (Mo-Fr) als Lückenschluss zwischen Böblingen und Grafenau im Zusammenhang mit der Neukonzeption der L 749 wird von der Firma RBS kostenneutral erbracht.

2. Änderungen auf der Rufautolinie L766 (Weil der Stadt-Dätzingen-Döffingen-Böbingen-Sindelfingen) an Sonn- und Feiertagen:

(Fahrplan L766-Rufauto, s. Anlage 1)

Mit dem Verzicht auf das sonntägliche Verkehrsangebot bei der Linie 749 entfallen – wie unter Ziffer 1 ausgeführt - auch die heutigen drei Fahrtenpaare zwischen Schafhausen und Böblingen am Sonntagnachmittag. Für Grafenau besteht an Sonntagen weiterhin eine zweistündige Verbindung mit innerörtlicher Erschließung nach Böblingen mit der Linie 763. Schafhausen wäre hingegen an Sonn- und Feiertagen ganztags nur noch über Weil der Stadt und Renningen (L670, S6, L757) an den Verkehrsknoten Böblingen angebunden. Fahrgäste aus Schafhausen mit dem Ziel Böblingen wären somit von einer spürbaren Reisezeitverlängerung betroffen.

Als Ersatz für die entfallenden Verbindungen wird eine Rufautobedienung auf der L 766 zwischen Weil der Stadt und Döffingen eingerichtet. (Das Rufauto verkehrt heute an allen Wochentagen, vor allem als Ergänzung der regionalen Buslinie 766 im Abendverkehr, insbesondere auf den Abschnitten Böblingen – Grafenau und Weil der Stadt - Schafhausen – Grafenau).

Das Rufauto erhält in Döffingen Anschluss auf jede Fahrt der Buslinie 763 Calw-Böblingen. Zwischen Weil der Stadt bzw. Schafhausen und Böblingen sind dann an Sonn- und Feiertagen 8 Fahrten in Richtung Böblingen und 9 Fahrten in Richtung Weil der Stadt auf der direkten Route über das Würmtal möglich. Dadurch wird zugleich die heutige sonntägliche Lücke auf der Achse Böblingen – Weil der Stadt geschlossen.

Die bestehende Rufautoverbindung um 7:37 Uhr ab Döffingen entfällt. Als Ersatz wird eine neue Fahrt in vergleichbarer Zeitlage, jedoch mit zusätzlichem Anschluss des Verkehrsknotens Böblingen eingeführt.

Die Landkreisverwaltung hat die Änderungen mit dem Rufautounternehmer sowie dem Konzessionsinhaber der L 766 (Fa. RBS) abgestimmt. Im Weiteren ist der bestehende Vertrag mit dem Rufautounternehmer um den geänderten Rufautofahrplan zu ergänzen.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten der an Sonn- und Feiertagen auf eine ganztägige Bedienung **erweiterte Rufautolinie 766** (in etwa 2-Stunden-Takt) abzüglich der Fahrgeldeinnahmen (VVS-Tarif + Komfortzuschlag) sind vom Landkreis Böblingen zu tragen. Eine durchschnittliche Fahrgastnachfrage im Freizeitverkehr von ca. 20 % zugrunde gelegt, ist von einer Erhöhung des derzeitigen Zuschusses auf der Rufautolinie L 766 von ca. 500,- €/Jahr um ca. 1.400,- €/Jahr auf insgesamt ca. 1.900,- €/Jahr auszugehen.

3. Anpassung der Busverkehre an den S60-Wochenendbetrieb (Sa, So+Fe) ab 12.06.2011:

Vorbemerkung:

Am 14.06.2010 erfolgte die Teilinbetriebnahme der S 60 mit einem Vorlaufbetrieb von Böblingen Bf bis Maichingen Bf, montags bis freitags an Werktagen von ca. 5 Uhr bis ca. 23 Uhr, im Pendelverkehr mit 36 Fahrtenpaaren im durchgehenden ½-Stundentakt mit einer Fahrzeit von 8 Minuten pro Fahrtrichtung (zum Vollbetrieb der S60 wird die Fahrzeit zwischen Böblingen und Maichingen auf voraussichtlich 6 Minuten verkürzt, da im Vollbetrieb eine höhere Streckengeschwindigkeit gefahren werden darf).

Der Verband Region Stuttgart hat auf Basis der Entscheidung seines Verkehrsausschusses am 22.12.2010 die Ausdehnung der Betriebszeiten der S60 auf das Wochenende und Feiertage ab Sommer 2011 bestellt, nachdem der Fortschritt der Baumaßnahme dies ermöglicht.

Der **S-Bahn-Fahrplan** des VRS (Stand 25.03.2011), der am Wochenende die gleiche Bedienung wie an Werktagen vorsieht, ist als **Anlage 2** beigefügt.

Das Konzept der auf den Vorlaufbetrieb angepassten Busverkehre sah, wie in der Vorlage zur UVA-Sitzung am 20.04.2010 festgehalten, in Abstimmung mit der Fa. RBS im Herbst 2010 **Verkehrsbeobachtungen** (Mo-Fr) vor. Insbesondere sollten die durchgebundenen Fahrten zwischen Böblingen - Sindelfingen bzw. in Gegenrichtung überprüft werden. Die hierzu vom VVS durchgeführten Zählungen ergaben ein dem Nachfrageniveau durchaus angemessenes Bedienungsangebot (Mo-Fr) auch im Liniensegment Böblingen Bf – Sindelfingen ZOB. Das Fahrtenangebot ab/bis Böblingen Bf wurde daher zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 nicht weiter eingeschränkt.

Die im Korridor der S60 verkehrenden Buslinien, die bereits anlässlich der Aufnahme des Vorlaufbetriebs an das neue Angebot angepasst worden waren, wurden nunmehr erneut auf das sinnvolle Zusammenwirken mit dem Schienenverkehr hin überprüft.

Das Busnetz wurde im Raum Maichingen/Sindelfingen/Böblingen auf den Wochenendbetrieb der S60 angepasst. Das **Konzept incl. Fahrpläne** ist in **Anlage 1** darge-

stellt. Es berücksichtigt wie im Vorlaufbetrieb (Mo-Fr) grundsätzlich folgende **Prämissen**:

- Außerhalb des S-Bahn-Korridors keine funktionale Reduzierung des Busverkehrs
- Außerhalb der S-Bahn-Betriebszeiten Busangebot vergleichbar mit heutigem Zustand
- Keine erzwungenen Umstiege für kurze Fahrstrecken
- Beibehaltung der Netzverknüpfungen im Stadtverkehr Böblingen-Sindelfingen in den Busbahnhöfen Böblingen und Sindelfingen
- Entwicklung in Richtung Vollbetrieb S60 gemäß Nahverkehrsplan

Buslinie 757 (Rutesheim –) Renningen – Böblingen (Fa. RBS) (Sa, So+Fe):

(Fahrplan L 757, s. Anlage 1, Änderungen gelb markiert)

- **Keine** wesentliche **Veränderung** des Fahrtenangebots im Linienabschnitt **Maichingen – Renningen**, der von der S-Bahn noch nicht bedient wird
- **Alle Kurse haben Anschluss auf die S-Bahn in Maichingen**
- Verlegung des **Linienendpunkts** nach **Sindelfingen**
- **Durchbindung bis Böblingen ZOB ausschließlich nach Betriebsschluss S60 (sowie Mo-Fr im Schüler- und Berufsverkehr)**
- **Ausweitung des 30-Minuten-Takts an Samstagen** mit jeweils 3 zusätzlichen Fahrten pro Fahrtrichtung durch Verlagerung der freiwerdenden Fahrleistungen vom Sonntag
- An **Sonntagen** wird weiterhin ein **Stundentakt** angeboten
- Umsetzung in Richtung Endzustand **Nahverkehrsplan**:
 - Die S60 wird im Vollbetrieb die L 757 im Wesentlichen ersetzen
 - Der Umfang ggf. verbleibender Bedienungsaufgaben, insbesondere im Schülerverkehr im Raum Magstadt, ist noch zu prüfen

Buslinien 704/715/716 des Stadtverkehrs Böblingen-Sindelfingen (Fa. Pflieger) (Sa, So+Fe):

- L 704, 715 und 716 dienen der Einbindung der Siedlungsbereiche Maichingen, Hinterweil, Landhaussiedlung und Grünäcker in das Stadtbusnetz.
- Die drei Linien wurden anlässlich der Einführung des S60-Vorlaufbetriebs ab 14.06.2010 (**Mo-Fr**) im Rahmen vorhandener betrieblicher Spielräume so angepasst, dass der Bahnhof Maichingen bedient werden konnte und dort in weiten Tagesbereichen auch Anschlüsse auf die S-Bahn entstanden sind.
- **Andere Betriebssituation am Wochenende**:
 - Buslinie 704 verkehrt nicht am Wochenende
 - Maichingen, Hinterweil, Landhaussiedlung und Grünäcker werden von den Buslinien 715 und 716 bedient.
 - gestraffte Fahrzeugumläufe bei L 715/716

Daher keine Spielräume für Fahrplananpassungen am Wochenende im Bereich Maichingen, Hinterweil, Landhaussiedlung und Grünäcker.

- Ausrichtung der Fahrpläne der L 715, L 716 mit verbesserter Anbindung des Wohngebietes Hinterweil auf S-Bahn in Maichingen wäre mit Anschlussverlusten auf Stadtverkehrslinien am ZOB Sindelfingen verbunden.
Daher wurde in der Abwägung der Konsistenz des Stadtverkehrsnetzes gegenüber einer verbesserten S-Bahn-Anbindung des Wohngebiets Hinterweil der Vorzug gegeben.
- Durch die Anpassung der Buslinie 757 wird der Maichinger Norden bereits ausreichend an den S-Bahn-Endpunkt „Maichingen“ angebunden. Fahrgäste aus Hinterweil können die S-Bahn über den ZOB Sindelfingen (Umstieg Bus auf S60 am ZOB / Bf. Sindelfingen oder wie bisher über den Verkehrsknoten Böblingen Bf.) erreichen.

Kosten und Finanzierung:

Die Umsetzung des Buskonzepts ist in seiner ersten Stufe (**Mo–Fr**, L757, L704, 715, 716, L766) kostenneutral.

Die nun ab 12.06.2011 folgende Ausweitung des Busnetzes auf den **Wochenendbetrieb** erfolgt auf der L 757 ebenfalls kostenneutral. Die Firma **RBS** erklärte, dass sie die zu erbringenden Mehraufwendungen auf der **L 757** bis zum Vollbetrieb der S60, voraussichtlich im Dezember 2012, **kostenneutral erbringen werde**.

Mit dem **VRS** wurde das Fahrplankonzept für den Wochenendbetrieb **abgestimmt**. Eine Anpassung des bestehenden Kooperationsvertrags mit der Firma RBS ist im Vorlaufbetrieb nicht erforderlich, solange die im Rahmen dessen gefahrene Km-Leistung die mit dem jeweiligen Verkehrsunternehmen insgesamt vertraglich vereinbarte Km-Anzahl nicht überschreitet.

4. Abstimmung mit den betroffenen Städten und Gemeinden:

Die Anpassungen auf der L 749 sowie das Konzept zur Anpassung der Busverkehre auf das Wochenende und die Fahrpläne wurden mit den betroffenen Kommunen besprochen und abgestimmt.

Im Einzelnen führte die Abstimmung zu folgenden Ergebnissen:

Die Gemeinde **Magstadt** sowie die Stadt **Renningen** haben dem Konzept zugestimmt.

Die Stadt **Sindelfingen** stimmte dem Konzept zu und bittet noch zu prüfen, ob eine Durchbindung der Linie 749 zum Gymnasium in den Pfarrwiesen möglich sei. Die Verwaltung prüft dies in Abstimmung mit dem VVS und dem Verkehrsunternehmer.

Die Stadt **Böblingen** teilte mit, dass sie bei dem Buskonzept aktuell keine Betroffenheit sehe, da für den Stadtverkehr Böblingen/Sindelfingen keine direkten Veränderungen anstünden.

Die Stadt **Weil der Stadt** hat dem Konzept mit dem Hinweis zugestimmt, dass die Rufautoverbindung zwischen Weil der Stadt und Grafenau als Übergangslösung betrachtet wird, welche zum S60-Vollbetrieb noch einmal überprüft werden müsste, was vom Landkreis Böblingen zugesagt wird.

Die Gemeinde **Grafenau** hat dem Buskonzept grundsätzlich zugestimmt mit der Bitte um Prüfung folgender Punkte:

Im Gewerbegebiet „Röte“ sollte in beiden Fahrtrichtungen eine Bushaltestelle auf der L 749 eingerichtet werden (bisher ist eine Haltestelle in Fahrtrichtung Grafenau – Maichingen vorgesehen). Mit der Gemeinde, dem VVS und der Fa. Hassler wurde vereinbart, dass dieser Haltepunkt eingerichtet und in den Fahrplan aufgenommen wird, sobald die Gemeinde eine verkehrssichere Haltemöglichkeit abgestimmt hat.

Die Gemeinde beabsichtigt eine Bedarfsprüfung vorzunehmen, ob das Gewerbegebiet „Röte“ auch in den Abend- und Nachtstunden unter Berücksichtigung der Schichtzeiten der ansässigen Firmen besser durch die L 749 anzubinden wäre. Nach verkehrlicher Einschätzung des VVS ist derzeit nachfragebedingt keine Angebotsausweitung erforderlich.

Im innerörtlichen Busverkehr auf der L 766 zwischen Dätzingen und Döffingen in Fahrtrichtung Maichingen komme es zu bestimmten Uhrzeiten zu einer Anschlusslücke zwischen den Ortsteilen. In dieser Angelegenheit wird die Gemeinde dem Landkreis noch Details zukommen lassen. Eine Überprüfung wurde durch die Kreisverwaltung außerhalb des Buskonzeptes zugesagt.

Der Gemeinderat kritisiert die Anbindung des Kapellenbergs im Schülerverkehr. In den Wintermonaten habe es zudem oft Schwierigkeiten mit überfüllten Bussen gegeben. Die Orientierung des Schülerverkehrs an den künftigen Buslinien bleibe abzuwarten, eine schnelle Nachsteuerung bei Problemen müsse gewährleistet werden. Die direkte Anbindung des Kapellenbergs durch die L 749 über Maichingen sei nur durch die Fahrt zur ersten Schulstunde um 7.10 Uhr sicher gestellt, was nach Ansicht der Gemeinde zu wenig sei. Sie wünscht eine zweite Direktfahrt zw. 7.30 Uhr und 7.45 Uhr.

Nach Angaben der Fa. Hassler gibt es an einzelnen Wintertagen wetterbedingt immer wieder eine deutlich stärkere Nachfrage, die jedoch mit der vorhandenen Buskapazität bewältigt werden kann.

Der Schülerverkehr ist mit dem künftigen Fahrplan der L 749 sowie dem Fahrplan der L 766 nach Einschätzung der betroffenen Verkehrsunternehmen und dem VVS zur Regelschulzeit, der 1. Stunde, abgedeckt. Der Kapellen-/Löchlesberg wird künftig um 7.10 Uhr angefahren (1. Schulstunde). Eine zweite Direktfahrt in der gewünschten

Fahrtenlage ist nach Auskunft des Verkehrsunternehmens umlaufbedingt wegen der Koppelung mit der L 748 ohne weiteres Fahrzeug nicht möglich.

Der Einsatz eines zusätzlichen Busses, verbunden mit zusätzlichen Kosten, kann auch aus Landkreis-Sicht nicht in Erwägung gezogen werden. Im Hinblick darauf, dass der Regelunterricht zur ersten Stunde und nur in Ausnahmefällen (z.B. Unterrichtsausfall) zur zweiten Stunde beginnt, wird die bestehende Busverbindung um 7.10 Uhr ab Kapellenberg zum Gymnasium Unterrieden als ausreichend angesehen.

Zur 2. Schulstunde bietet das künftige Fahrplankonzept eine Busverbindung für Grafenauer Schüler zum Gymnasium Unterrieden ab Schafhausen 7.45 Uhr mit der L 749. Schüler vom Kapellenberg mit Fahrziel Gymnasium Unterrieden können mit der L 766 um 7.49 Uhr bis zur Haltestelle Döffingen-Seeger fahren und dort um 7.58 Uhr in die o.g. L 749 umsteigen. Schüler vom Kapellenberg können zudem mit der L 766, Kapellenberg ab 7.56 Uhr, weitere Schulen in Böblingen/Sindelfingen erreichen.

Gegebenenfalls erforderliche Nachsteuerungen im Schülerverkehr werden durch die betroffenen Verkehrsunternehmen erfolgen.

Die Stadt **Rutesheim** stimmt dem Konzept grundsätzlich zu, mit dem Hinweis, dass auch nach Dezember 2012 (voraussichtlicher Start des Vollbetriebs der S60) eine Busverbindung von Rutesheim nach Renningen notwendig sein wird, weil die S-Bahn-Haltestelle in Rutesheim rd. 2,5 km von der Stadtmitte Rutesheims entfernt liegt.

Die Verwaltung teilte der Stadt hierzu mit, die Anpassung des Verkehrsangebots an den Vollbetrieb der S 60, den der Verband Region Stuttgart Ende 2012 vorsieht, im 2. Halbjahr 2011 gemeinsam mit dem VVS anzugehen. Im Rahmen dessen wird auch eine Anbindung von Rutesheim an Renningen geprüft, die die Funktionalität der jetzigen Linie 757 erfüllt. Dabei wird auch die von der Stadt Rutesheim eingerichtete Stadtbuslinie einbezogen. Die Kreisverwaltung wird die Gemeinde Rutesheim und alle Beteiligten hierbei frühzeitig einbinden.

Die Gemeinde **Ostelsheim** wünscht insbesondere weitere Fahrten nach Ostelsheim. Der Nahverkehrsplan des Landkreises Böblingen sieht vor, dass „nach Möglichkeit eine häufigere Bedienung der Gemeinde Ostelsheim zu beachten“ sei. Die Neukonzeption der L 749 sieht künftig 3 statt bisher 2 Fahrtenpaare vor und trägt damit der Empfehlung des NVP Rechnung.

5. Ausblick:

Die rechtzeitige **Fahrgastinformation** hinsichtlich des Wochenendbetriebs und der Neugestaltung der L 749 ab Ausbau der K1064 wird der VVS in Abstimmung mit den betroffenen Busunternehmen, dem VRS und dem Landkreis in die Wege leiten. Die Veröffentlichung ist auf der VVS-Homepage als aktuelles Schwerpunktthema, in den vom VVS herausgegebenen Medien (Kundenmagazin, Newsletter), bei Twitter und Facebook vorgesehen. Außerdem beabsichtigt der Landkreis eine Pressemitteilung

zur Veröffentlichung in den Amtsblättern der betroffenen Kommunen sowie in der Tagespresse. Für die L 749 plant der VVS zudem die Verteilung von Linienfahrplänen.

Die Verkehrsunternehmen Hassler und RBS werden die Fahrplanänderungen (incl. der Fahrplanänderung der Rufautolinie L 766), soweit noch nicht geschehen, rechtzeitig bei der Genehmigungsbehörde, dem Regierungspräsidium Stuttgart, beantragen.

Der VVS hat im Frühjahr eine **Fahrgastzählung** auf der **S60** durchgeführt. Eine erste Auswertung des VVS wird im Mai 2011 erwartet.

Nach derzeitigem Kenntnisstand und nach Auskunft des VRS ist unverändert vom **Vollbetrieb der S60 ab Ende 2012** auszugehen. Die **L 757** soll dann weitestgehend entfallen. Der Nahverkehrsplan des Landkreises sieht hier lediglich noch eine Restbedienung in Teilabschnitten (Ortsverkehre Magstadt und Renningen) insbesondere zur Abdeckung lokaler Schülerverkehre vor.

Ab dem Vollbetrieb der S60 beabsichtigt die Stadt Sindelfingen eine Bushaltestelle am Bahnhof Sindelfingen in Fahrtrichtung Böblingen einzurichten um die Umsteigesituation zwischen der S-Bahn und weiterführenden Stadtverkehrslinien zu optimieren. In der Gegenrichtung sieht die Stadt derzeit keine Möglichkeit, eine Haltestelle einzurichten, da kein verkehrssicherer Standort vorhanden sei.

Die Landkreisverwaltung wird im 2. Halbjahr gemeinsam mit dem VVS, den VU und den betroffenen Kommunen die Anpassung des Busverkehrsangebotes an den Vollbetrieb der S60 angehen und dabei auch den Fahrplan der L 749 unter Berücksichtigung der dann vorliegenden ersten Betriebserfahrungen nochmals überprüfen.

Ein Vertreter des VVS wird am Sitzungstermin das Buskonzept vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.



Roland Bernhard